Kreisentwicklungskonzept Helmstedt
–
Zielsystem, Wesentliche Produkte und Maßnahmenkatalog

NSI CONSULT
BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Ilona Stolpmann | Marina Romaschin

22. Februar 2024

NSI CONSULT
BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

1 | **Rückblick Bürgerabende**

2 | **Potentialanalysen in Workshop-Form, Strategische Stoßrichtung und Ziele**

3 | **Strategische Ziele und Wesentliche Produkte**
inkl. Terminübersicht

NSI CONSULT
BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken des Landkreises Helmstedt

Interne Perspektive

Stärken

&

Schwächen

Chancen

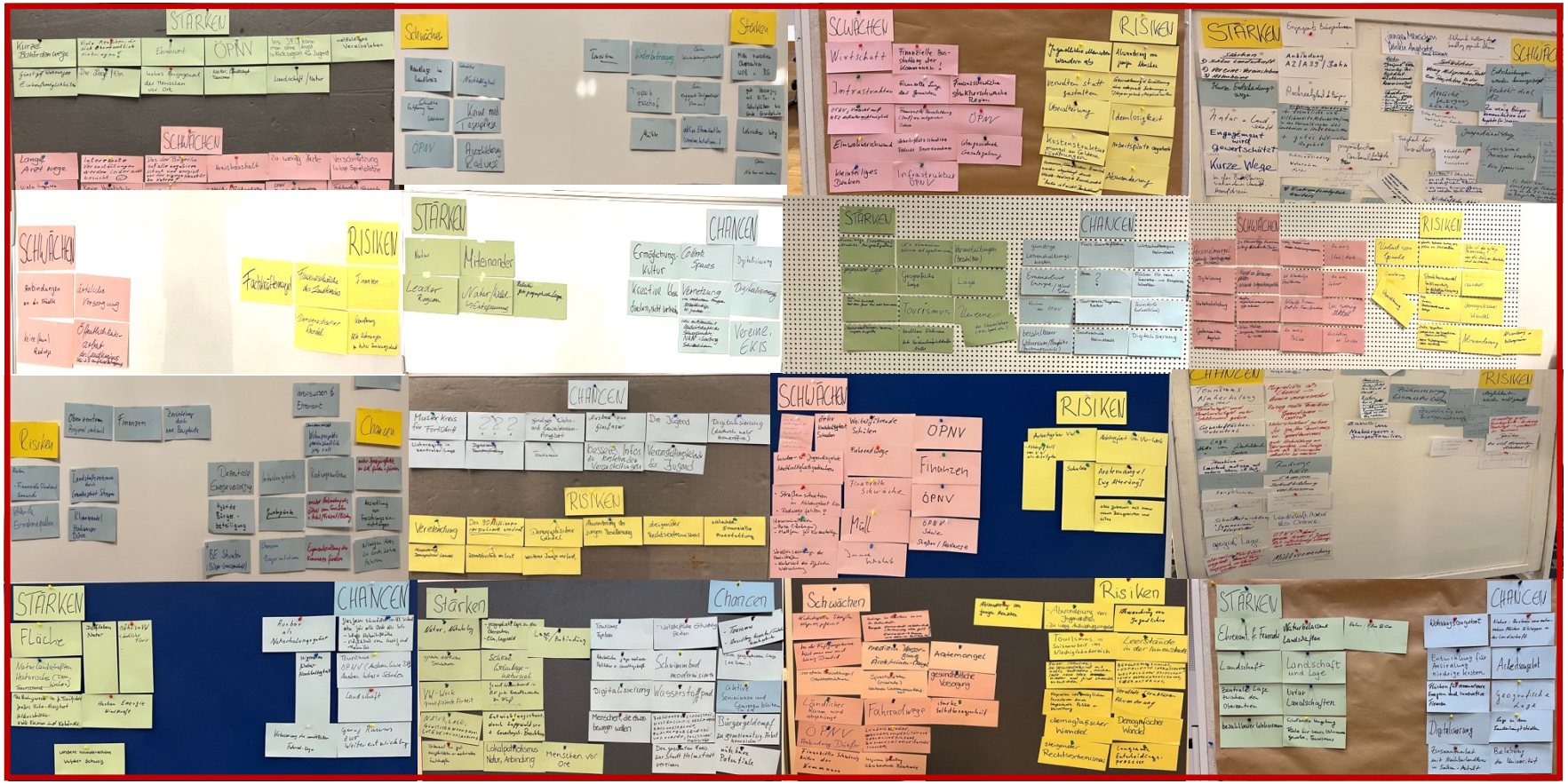
&

Risiken

Externe Perspektive

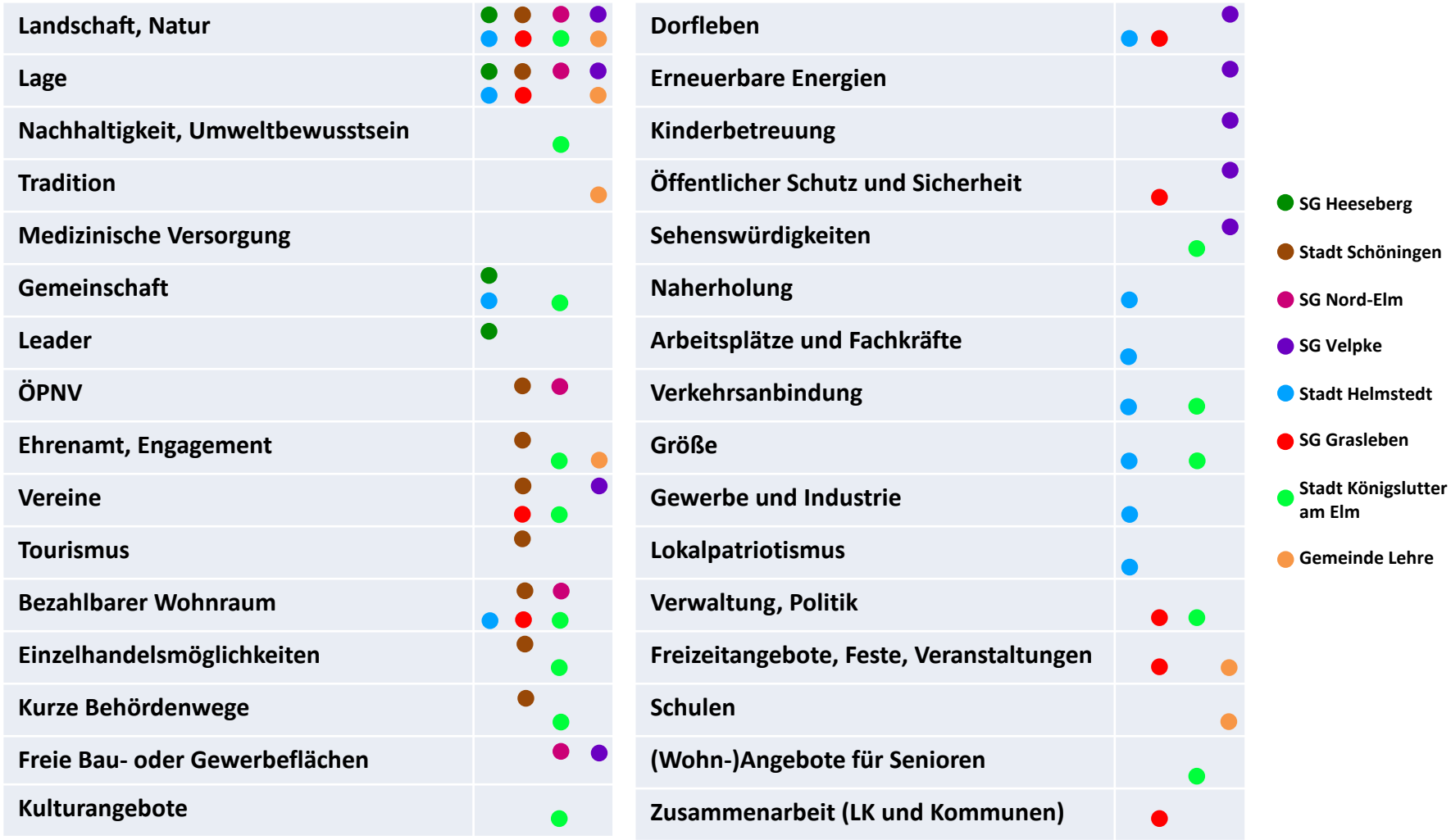
NSI CONSULT
BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken des Landkreises Helmstedt



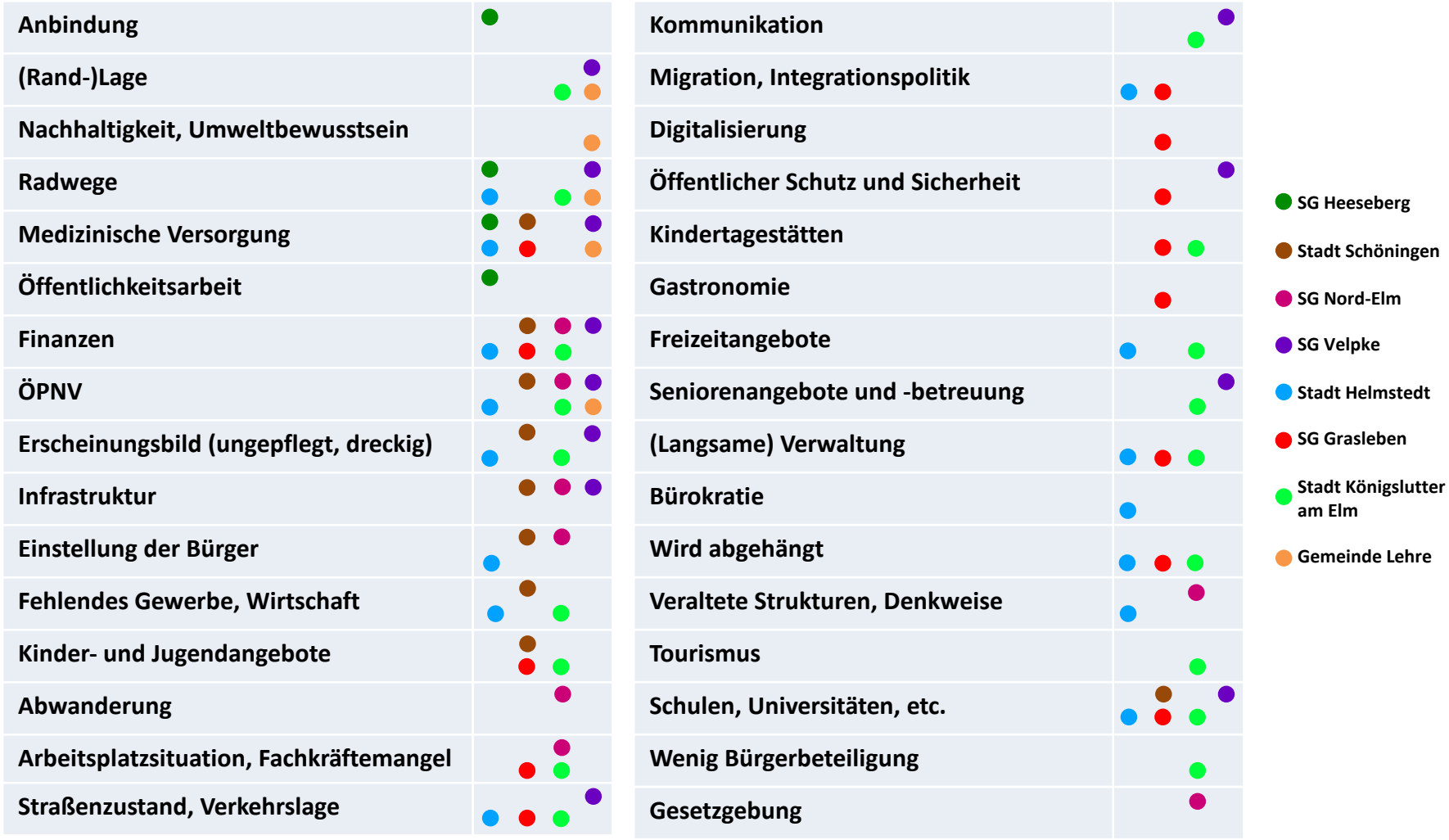
NSI CONSULT
BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Stärken



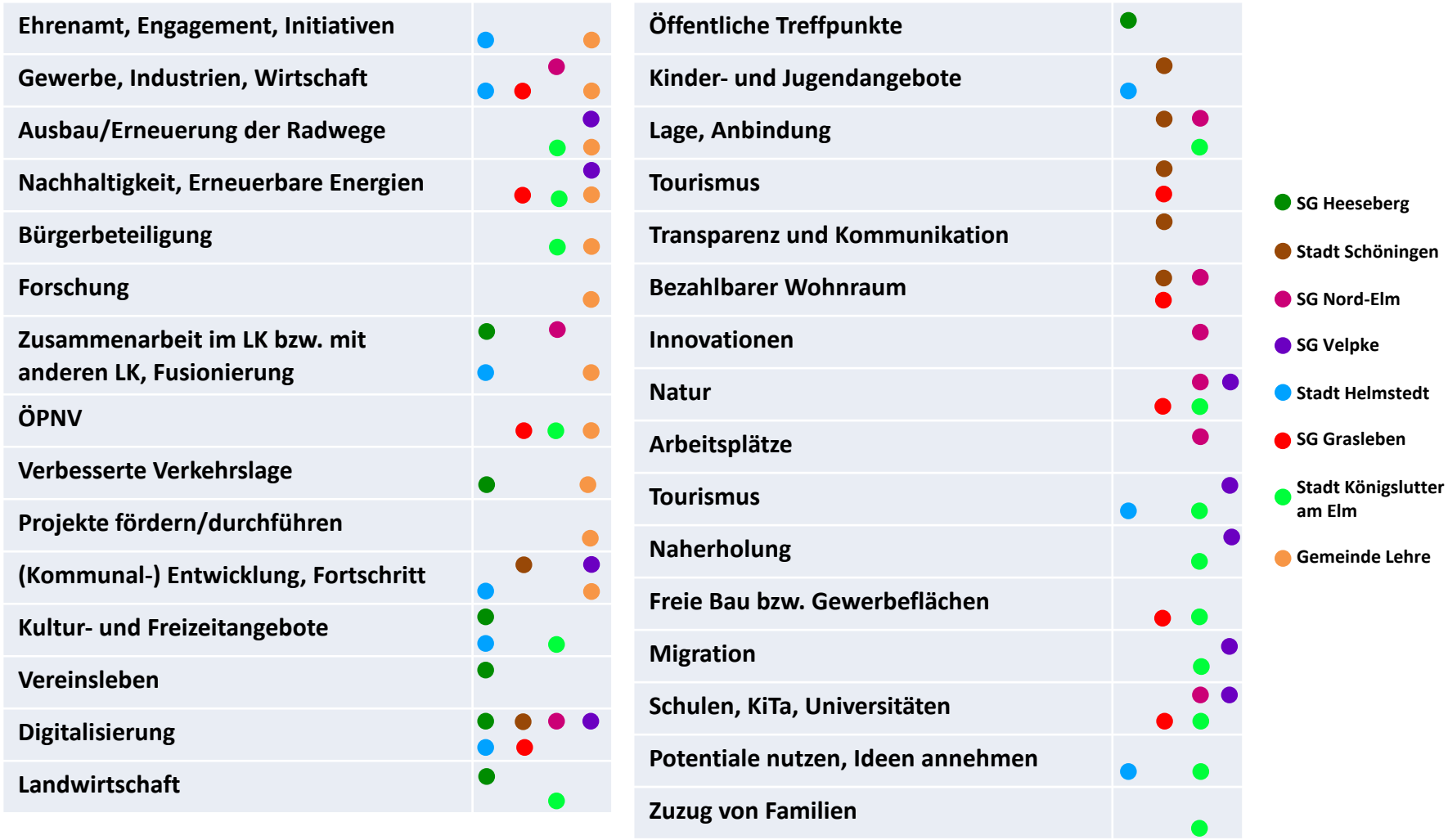
NSI CONSULT
BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Schwächen



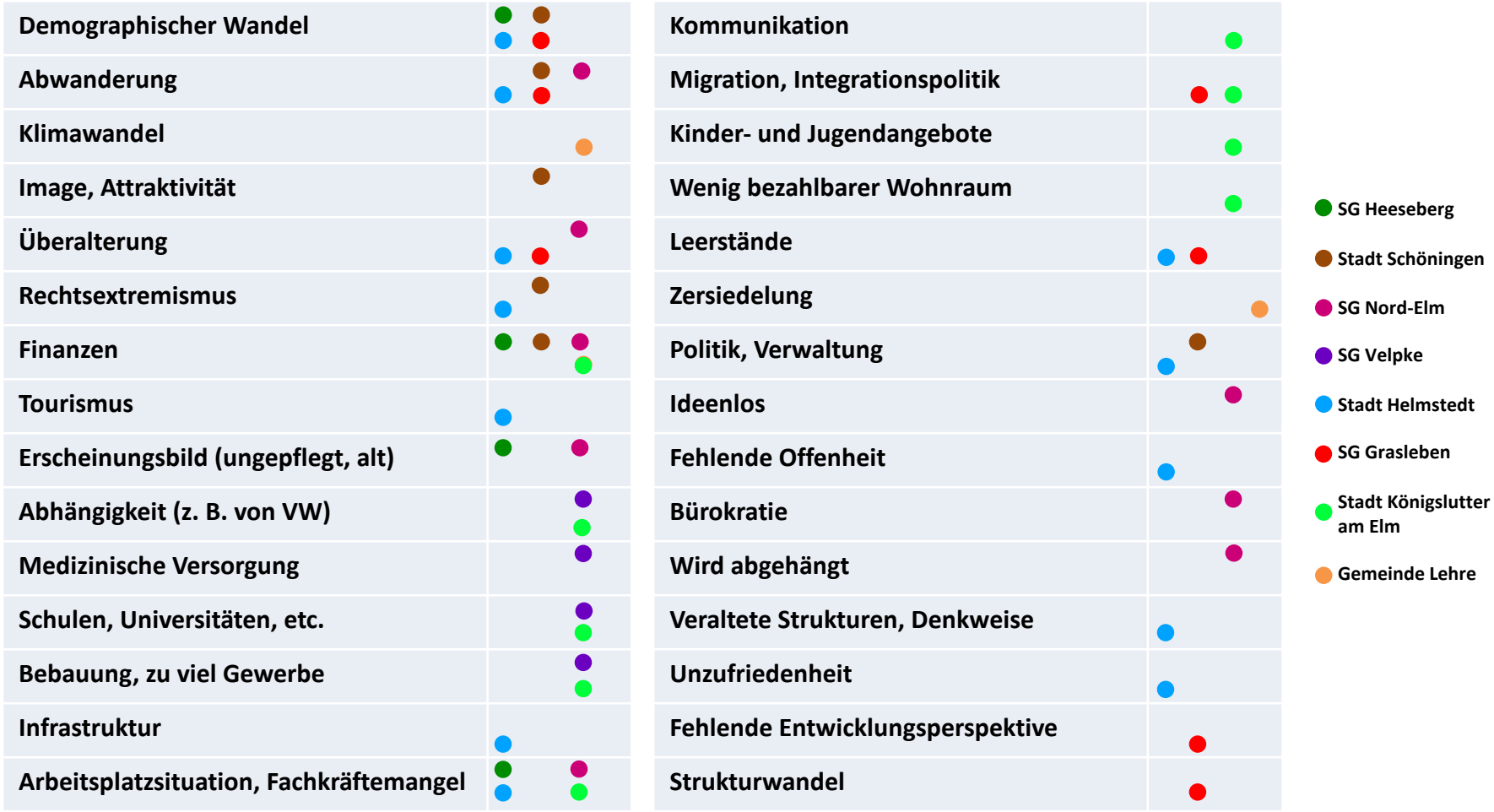
NSI CONSULT
BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Chancen



NSI CONSULT
BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Risiken



NSI CONSULT
BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Überblick Projektplan

Projektplanung und Bürgerbeteiligung	Strategie und Zielsystem mit der Politik	Berichtswesen und Kennzahlen
▪ Einführung/Kick-Off ▪ Quantitative Bürgerbefragung ▪ Ergebnispräsentation ▪ Qualitative Bürgerabende	▪ Potentialanalyse ▪ Strategische Stoßrichtung ▪ Strategische Ziele ▪ Wesentliche Produkte	▪ Berichtswesen ▪ Kennzahlen ▪ Gesamtreflexion ▪ Abschluss-präsentation ▪ Beschlussfassung

NSI CONSULT
BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

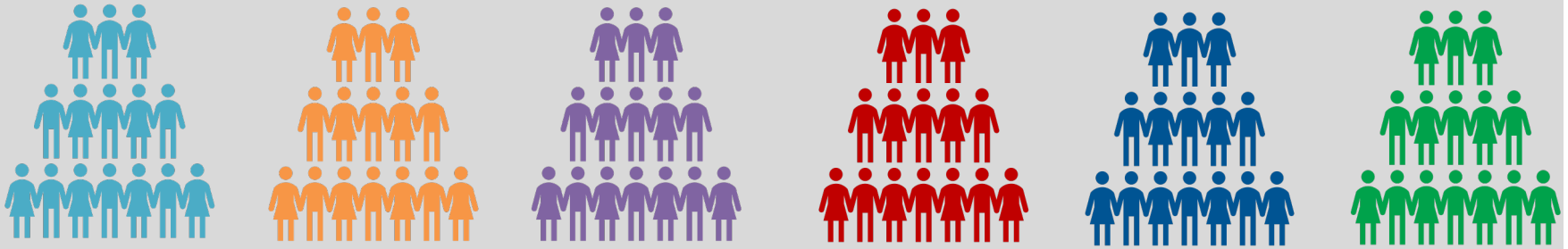
Überblick Projektplan

Projektplan Landkreis Helmstedt Strategische Ausrichtung – Kreisentwicklungskonzept		Anwesenheit/ Wesentliche Akteure							
1	**Projektplanung und Einführung/Kick-Off**								
	Abstimmung und Organisationsaufgaben zur Vorbereitung, Planung der methodischen und didaktischen Vorgehensweise	X		X					
	Sichtung und Einbindung der bereits vorhandenen Strukturen und Ansätze	X							
	Abstimmung und Definition von Projektzielen/Erwartungshorizont, Verantwortliche, Ansprechpartner, Teilnehmende und Zielgruppen festlegen	X	X	X					
	Planung adäquater Kommunikations- und Marketingmittel (Presse/neue Medien), Einbindung und Marketing für das neue Landkreis-Logo	X							
	Erstellung eines Projektplanes, einschl. Zeit- und Maßnahmenplan	X	X	X					
	Kick-Off vor der Politik und vor der Verwaltung, Bürgerschaft	X	X	X	X	X		X	X
2	**Bürgerbeteiligung**								
2.1	**Quantitative Bürgerbefragung**								
	Erarbeitung und Abstimmung eines geeigneten Fragebogens	X	X	X					
	Koordination von Auslageorten, Öffentlichkeitsarbeit: Pressemitteilung, Werbung, neue Medien, Ggf. Befragung von Bürgern*innen vor Ort durch die NSI Consult	X		X				X	
	Einrichtung eines Online-Portals, Freischaltung des Fragebogens, Erstellung eines Codierungsplans, Stellung einer Hotline für Fragen zum Ausfüllen des Bogens	X							
	Durchführung der Befragung	X		X				X	
	Erfassung aller eingegangenen Fragebögen, Auswertung der Antworten mittels professionellem Statistikprogrammen, deskriptive und inferenzielle Statistik	X							
2.2	**Ergebnis Präsentation Bürgerbefragung**								
	Abstimmung der Ergebnisse mit den Verantwortlichen des LK vorab und Vorstellung von Empfehlungen und Resümee bzw. Handlungsempfehlungen	X	X	X					
	Öffentliche Präsentation der Ergebnisse vor der Bürgerschaft	X	X	X				X	
	Ausblick, weitere Schritte und Gesamtzusammenhang mit den weiteren Modulen, Dokumentation der Ergebnisse	X		X					
2.3	**Qualitative Bürgerabende**								
	Durchführung von Bürgerabenden zu den Schwerpunktthemen der Befragung, Vorbereitung, Ankündigung und Moderation der Veranstaltungen	X		X				X	
	Bürgerabend Schwerpunktthema 1	X		X				X	
	Bürgerabend Schwerpunktthema 2	X		X				X	
	Bürgerabend Schwerpunktthema 3	X		X				X	
	Dokumentation und Zusammenführung aller bisherigen Ergebnisse, Präsentation der Zwischenergebnisse	X		X					
3	**Zielsystem, Wesentliche Produkte und Maßnahmenkatalog**								
3.1	**Beteiligung der Kreisangehörigen Gemeinden**								
	Kick-Off mit den Beteiligten aus den Mitgliedkommunen	X		X	X	X			
	Präsentation der Ergebnisse aus Modul A	X		X	X	X			
	Erläuterung der Nutzenpotentiale eines Zielsystems inkl. Wesentlicher Produkte	X		X	X	X			
3.1.1	**Potentialanalyse in Workshop-Form**								
	Durchführung von einzelnen Workshops zur Potenzialanalyse	X		X	X	X			
	Vorbereitung, Ankündigung und Moderation der Veranstaltungen, Einbindung der vorhandenen Ober- und Unterziele	X		X	X	X			
	Schwerpunktgestaltung mittels SWOT-Analyse	X		X	X	X			
3.1.2	**Synchronisation von Zielsystem und strategischen Ziele**								
	Fokussierung einer strategischen Stoßrichtung auf Basis der Potentialanalyse	X		X	X	X	X		
	Definition von strategischen Handlungsfeldern	X		X	X	X	X		
	Ggf. Erstellung eines Entwurfs für eine Anpassung der bestehenden Ober- und Unterziele	X		X	X	X	X		
3.2	**Wahl der Wesentlichen Produkte mit dem Kreistag**								
	Fortsetzung und Synchronisation der bisherigen Erkenntnisse, allgemeine Einführung in Produkte und Produktsteuerung	X		X			X		
	Festlegung von Kriterien für eine Priorisierung	X		X			X		
	Gemeinsame Priorisierung und Gewichtung der Kriterien, Bewertung der Produkte durch die Politik/HVB	X		X			X		
	Berechnung der Nutzwerte je Produkt, Ergebnisbericht und Dokumentation	X							
	Ergebnispräsentation der W-Produkte vor der Politik/Verwaltung, Ausblick und weitere Schritte zum Steuerungssystem	X		X			X		
	Harmonisierung von strategischen Stoßrichtungen und den Ergebnissen aus der Produktbewertung mit den Ergebnissen der Potenzialanalyse	X		X			X		
3.3	**Erstellung eines Maßnahmenkatalogs**								
	Berücksichtigung der Maßnahmenabfrage in den Geschäftsbereichen aus 2018	X	X	X	X		X		X
	Maßnahmenentwicklung auf breiterer Ebene mit Blick auf die Zukunft, Einbindung der bestehenden Netzwerke und Strukturen	X	X	X	X		X		X
	Maßnahmen und Kennzahlen erarbeiten bzw. im Zusammenhang stehende, bereits laufende Projekte/Maßnahmen identifizieren und einbeziehen	X	X	X	X		X		X
	Clustern und Sortieren der Maßnahmen, Priorisierung der Maßnahmen	X	X	X	X		X		X
4	**Controllingsystem**								
	Berichtswesen und Kennzahlen exemplarisch anhand von 3 W-Produkten								
	Darstellung des Gesamtzusammenhanges in Bezug auf die bisherigen Projektschritte und Meilensteine, Beleuchtung und Erarbeitung eines Berichtswesens	X	X	X	X				X
	Thematisierung und Untersuchung eines geeigneten Aufbaus und einer praktikablen Struktur für den Landkreis Helmstedt	X	X	X	X				X
	Einbindung der vorhandenen Systeme, Festlegung und Erarbeitung von Produktzielen für 3 W-Produkte	X	X	X	X				X
	Grundlagen und Nutzen von Kennzahlen, Einführung und Festlegung von Kennzahlen für 3 W-Produkte	X	X	X	X				X
	Erstellung und Übergabe von Berichtsbögen mit Zielen und Kennzahlen für 3 W-Produkte des Landkreises Helmstedt	X	X	X	X				X
5	**Gesamtreflexion/Abschlusspräsentation**								
	Dokumentation der Ergebnisse	X		X					
	Abschlusspräsentation vor Politik, Verwaltung und Bürgerschaft	X	X	X	X	X	X	X	X
	Ausblick und weitere Schritte	X	X	X	X	X	X	X	X
	Politische Beschlussfassung	X	X	X			X		

Januar 24					Februar 24				März 24					April 24				Mai 24					Juni 24				Juli 24					August 24				September 24					Oktober 24					November 24					Dezember 24			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52

NSI CONSULT
BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Potentialanalysen in Workshop-Form



Fachplanungsgruppen

15.04.24	17.04.24	24.04.24	25.04.24	15.05.24	21.05.24

Themenpaten

NSI CONSULT
BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Potentialanalysen in Workshop-Form

1. Sicherheit und Ordnung

- Sicherheit
- Ordnung

2. Schule und Kultur

- Schulträgeraufgaben
- Kultur und Wissenschaft

3. Soziales und Jugend

- Soziale Hilfen
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

4. Gesundheit und Sport

- Gesundheitsdienste
- Sportförderung

5. Wirtschaft und Tourismus

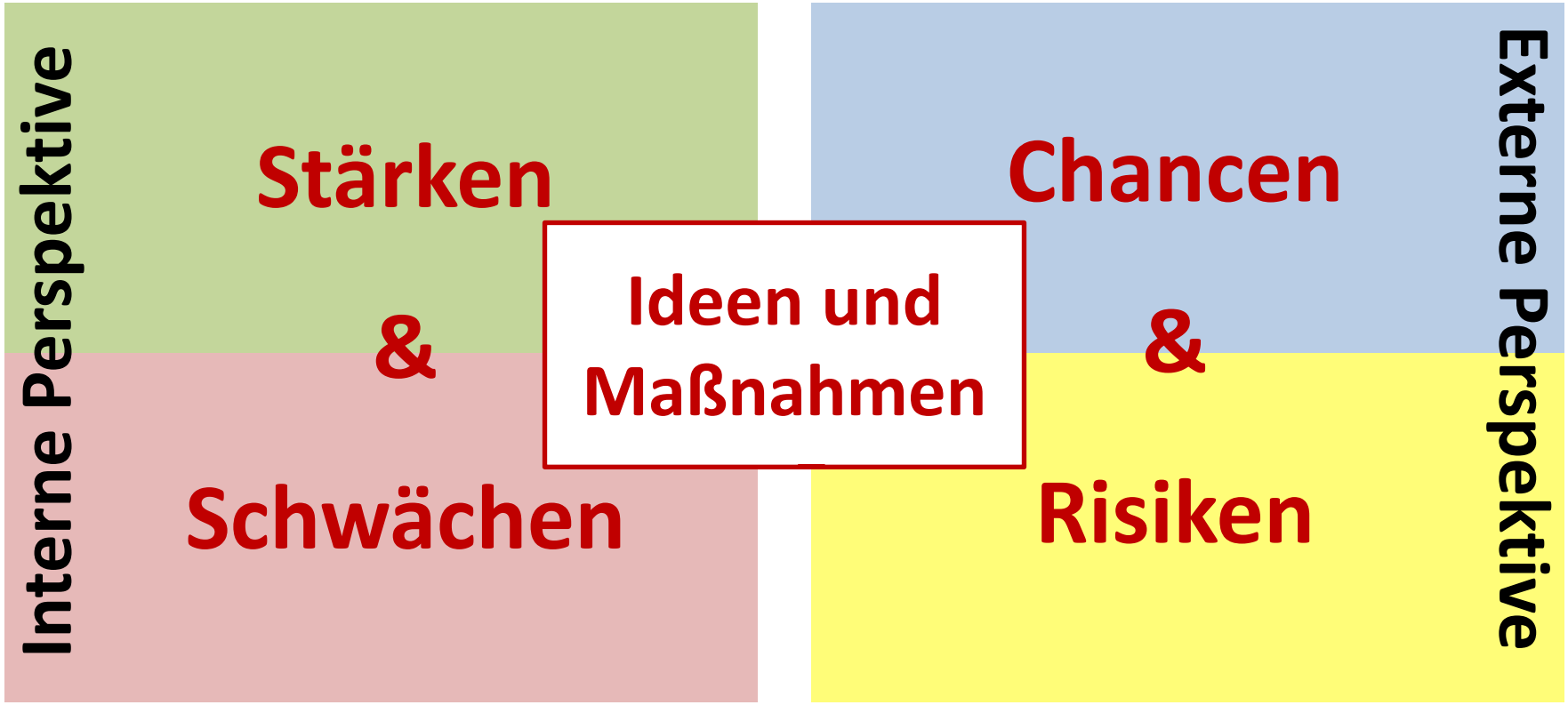
- Wirtschaft
- Tourismus

6. Gestaltung der Umwelt

- Räumliche Planung und Entwicklung, Bauen und Wohnen, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
- Natur- und Landschaftspflege, Friedhofs- und Bestattungswesen, Umweltschutz, Ver- und Entsorgung

NSI CONSULT
BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken des Landkreises Helmstedt



NSI CONSULT
BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

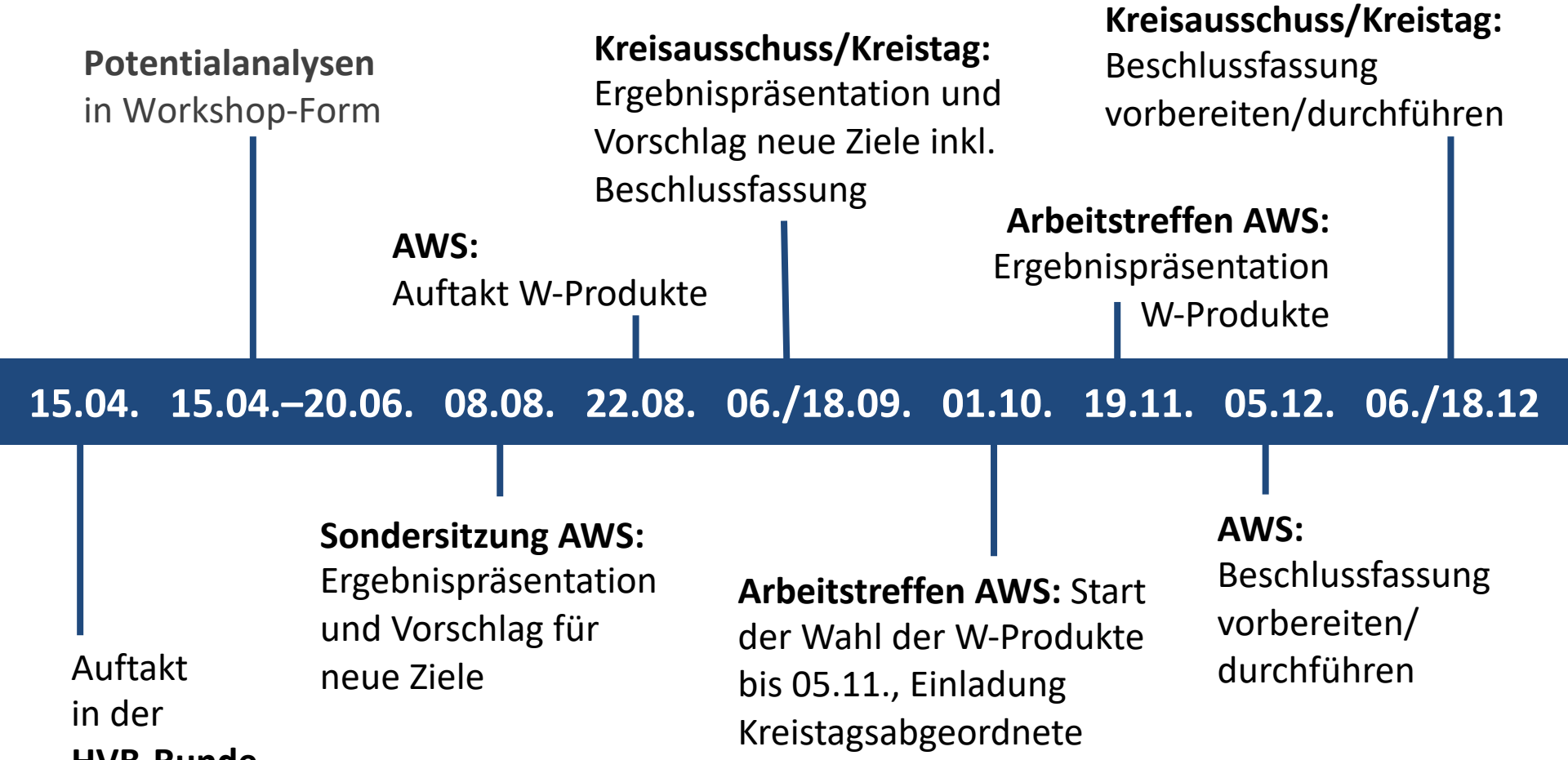
- Fokussierung einer strategischen Stoßrichtung auf Basis der Potentialanalyse
- Definition von strategischen Handlungsfeldern
- Ggf. Erstellung eines Entwurfs für eine Anpassung der bestehenden Ober- und Unterziele

NSI CONSULT
BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Eigenschaften wesentlicher Produkte (§ 60 Nr. 50 KomHKVO)

- Kommunalpolitisch besonders relevant und finanzstark
- „Hier spielt die strategische Musik“
- Genaue und intensive Beschäftigung mit diesem Produkt
- Steuerung zunächst wesentlich notwendiger als bei Nicht-W-Produkten

NSI CONSULT
BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH



NSI CONSULT
BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

WIRTSCHAFTLICHKEITSANALYSEN
PROZESSOPTIMIERUNG
PERSONAL- UND ORGANISATIONSUNTERSUCHUNGEN
BERATUNG
RECHTLICHE BERATUNG
PERSONALMANAGEMENT
PROJEKTSTEUERUNG

Fragen, Anregungen oder Wünsche?